

Niederschrift

über die 15. öffentliche Sitzung

des Gemeinderates

am Donnerstag, dem **25.03.2010**, im **Ratssaal des Rathauses in Sande**

Tagesordnung:

1. **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**
2. **Feststellung des Sitzverlustes des Ratsmitgliedes Wilfried Habeck gemäß § 37 Abs. 2 NGO
Vorlage: 065/2010**
3. **Einwohnerfragestunde**
4. **Genehmigung der Niederschrift Nr. 14 vom 10.12.2009**
5. **Erlass einer Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2010
Vorlage: 042/2010**
6. **Verabschiedung eines Haushaltskonsolidierungskonzeptes
Vorlage: 041/2010**
7. **Änderung der Hundesteuersatzung der Gemeinde Sande
Vorlage: 052/2010**
8. **4. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Standgebühren auf dem Wochenmarkt der Gemeinde Sande
Vorlage: 050/2010**
9. **4. Satzung zur Änderung der Satzung der Gemeinde Sande über die Erhebung von Standgeldern auf dem Krammarkt ("Sander Markt") in Sande
Vorlage: 051/2010**
10. **Änderung der Richtlinien der Gemeinde Sande über die Sportförderung
Vorlage: 048/2010**
11. **Änderung der Entgeltordnung für die Benutzung der Gemeindebibliothek Sande
Vorlage: 049/2010**

12. **Aufhebung der Richtlinie zur Förderung von Besuchergruppen aus der Stadt Ueckermünde und der Gemeinde Sande**
Vorlage: 047/2010
13. **Satzung der Gemeinde Sande zur Verringerung der Zahl der zu wählenden Gemeinderatsmitglieder in der Wahlperiode 2011 - 2016**
Vorlage: 043/2010
14. **Beschluss über die Jahresrechnung 2008 und Entlastung des Bürgermeisters**
Vorlage: 215/2009
15. **Erlass einer Verordnung für die Freigabe von verkaufsoffenen Sonntagen; hier: 09.05. und 29.08.2010**
Vorlage: 037/2010
16. **Städtebauförderung Neustadtgödens- Festlegung eines Sanierungszeitraumes**
Vorlage: 053/2010
17. **Verabschiedung einer Modernisierungsrichtlinie im Rahmen der städtebaulichen Erneuerungsmaßnahme für den Sanierungsbereich Neustadtgödens**
Vorlage: 013/2010/1
18. **Mitteilungen, Anfragen und Anregungen**

Beginn: 16:30 Uhr

Anwesend:

Ratsmitglieder

Bürgermeister Josef Wesselmann
 1. stellvertretender Bürgermeister Michael
 Ramke
 2. stellv. Bürgermeisterin Ingrid Berthold
 Ratsherr Jörg Beutz
 Ratsfrau Christel Bohlen fehlt entschuldigt
 Ratsherr Peter Bünting
 Beigeordneter Frank David
 Beigeordneter Wilfried Davids
 Beigeordneter Folkert Feeken
 Ratsherr Dieter Günther
 Ratsfrau Renate Herde
 Ratsherr Erich Janßen
 Ratsherr Hermann Kleemann
 Ratsherr Olaf Lies (MdL) fehlt entschuldigt
 Ratsfrau Sandra Martsfeld
 Ratsherr Holger Mehrle
 Ratsherr Carsten Meyer fehlt entschuldigt
 Ratsfrau Manuela Mohr fehlt entschuldigt
 Ratsherr Wilfried Rost
 Ratsherr Dieter Schäfer
 Ratsherr Andreas Schindler fehlt entschuldigt
 Beigeordnete Ulrike Schlieper fehlt entschuldigt
 Ratsfrau Monika Willenbücher-Orths
 Ratsherr Engelbert Wulfert

Verwaltung

Gemeindeoberamtsrat Klaus Oltmann
 Gemeindeoberinspektorin Nadine Stamer als Schriftführerin

Zur Tagesordnung wurde wie folgt verhandelt:

1. **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**

Der stellvertretende Ratsvorsitzende, 1. stellvertretender Bürgermeister Ramke, eröffnete die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte die ordnungsgemäße Einladung, die Beschlussfähigkeit sowie die Tagesordnung fest.

2. **Feststellung des Sitzverlustes des Ratsmitgliedes Wilfried Habeck gemäß § 37 Abs. 2 NGO**
Vorlage: 065/2010

Bürgermeister Wesselmann gab einen kurzen Abriss über die zurückliegende Ratstätigkeit von Herrn Habeck und dankte für die geleistete Arbeit.

Die Gruppe FDP/Bündnis90-die Grünen schloss sich den Dankesworten an und bedauerte den Sitzverlust. Es wurde bekannt gegeben, dass mit dem Sitzverlust von Herrn Habeck, die Funktion des Gruppensprechers künftig von Ratsherrn Mehrle wahrgenommen wird.

Beschluss:

Aufgrund der Verzichtserklärung des Ratsherrn Wilfried Habeck vom 01.02.2010 wird der Sitzverlust gemäß § 37 Abs. 2 NGO festgestellt. Gemäß Feststellung durch die Wahlleitung nach den Vorschriften des § 44 Nds. Kommunalwahlgesetz bleibt der Sitz bis zum Ablauf der Wahlperiode unbesetzt, da für die Partei oder Wählergruppe im Wahlgebiet keine Ersatzperson mehr vorhanden ist.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

3. **Einwohnerfragestunde**

- - -

4. **Genehmigung der Niederschrift Nr. 14 vom 10.12.2009**

Beschluss:

Die Fassung der Niederschrift wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

5. **Erlass einer Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2010**
Vorlage: 042/2010

Bürgermeister Wesselmann ging einleitend auf die schlechte Haushaltssituation ein, die nach seinen Worten nicht dadurch entstanden ist, dass vor Ort nicht gut gewirtschaftet wurde, sondern hierfür vielmehr die Weltwirtschafts- und Finanzkrise sowie das Länderfinanzausgleichssystem verantwortlich sind. Die dadurch erforderlich gewordene Haushaltskonsolidierung schränkt die Gemeinde bezüglich ihrer Gestaltungsmöglichkeiten stark ein und macht Steuererhöhungen sowie Beitrags- und Gebührenanhebungen

unvermeidlich. Gleichwohl werden sich die Auswirkungen dieser zusätzlichen Kosten für die Einwohner Sandes in Grenzen halten. In der weiteren Haushaltsrede ging der Bürgermeister auf die trotz der Finanzsituation beabsichtigten Maßnahmen z.B. im Rahmen der Dorferneuerung, Städtebauförderung Neustadtgödens, Bahnübergang Deichstraße und sonstige Investitionen ein, deren Umsetzung auch zur Unterstützung der heimischen Wirtschaft wichtig sind. Abschließend erfolgte eine kurze Zusammenfassung der Eckdaten des Haushaltes.

Seitens der SPD-Fraktion wurde ebenfalls auf die Finanz- und Wirtschaftskrise eingegangen, deren Auswirkungen die Gemeinde Sande erreicht haben und für die schlechte Haushaltssituation verantwortlich sind. Es wurde bedauert, dass trotz aller Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung kein Haushaltsausgleich erreicht werden konnte. Durch die Anhebung der Gebühren und Beiträge bereits in diesem Jahr konnte jedoch erreicht werden, dass keine Einschnitte bei den Kindern, Jugendlichen und Senioren der Gemeinde vorgenommen werden mussten. Seitens der Fraktion wurden die Einsparpotentiale weitestgehend als erschöpft angesehen, so dass prognostiziert wurde, dass die Gefahr besteht, in den kommenden Jahren in eine höhere Verschuldung zu geraten, um die gesetzlichen Leistungen erbringen zu können. Insgesamt wurde dem vorliegenden Entwurf der Haushaltssatzung zugestimmt.

Die CDU-Fraktion ging in ihrer Haushaltsrede auf die Pro-Kopf-Verschuldung, den Schuldenstand, die Hebesätze und die Personalkosten ein, mit deren Werten die Gemeinde Sande innerhalb des Landkreises die Spitze einnimmt. Zurückgeführt wurde diese Situation auf das fehlende Kostenbewusstsein der Mehrheitsfraktion. Sparziele können nach Auffassung der Fraktion nur durch weitere Kürzungen der freiwilligen Leistungen oder Schließung von öffentlichen Einrichtungen erreicht werden. Dabei wurde die Entwicklung der Sozialstation mit großer Sorge betrachtet. Im Bereich des Vermögenshaushaltes wurde Unverständnis darüber geäußert, dass sich die Gemeinde an der Errichtung des Kunstrasenplatzes am Falkenweg mit insgesamt 120.000 €, verteilt auf zwei Jahre, beteiligt. Ebenfalls fand der Vorschlag der Mehrheitsfraktion zum Straßenausbau in Neufeld II im Rahmen der Dorferneuerung keine Zustimmung. Aufgrund der beabsichtigten Steuererhöhungen, die mit den Grundsätzen der CDU-Fraktion nicht vereinbar sind, wurde der Haushaltsplanentwurf von der Fraktion abgelehnt.

Von der CDF-Fraktion wurde ebenfalls betont, dass die Finanzsituation nicht durch die Gemeinde sondern durch andere Faktoren verursacht wurde, auf die kein Einfluss genommen werden kann. Trotz des anstehenden Sparhaushaltes wurde sich jedoch dafür ausgesprochen, dass an den Projekten zur Dorferneuerung, an der Bahnumgehung und der Bahnüberführung Deichstraße festgehalten wird. Zur Steuererhöhung wurde eine stufenweise Anhebung vorgeschlagen, die, wie auch andere Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung, für die Bürger zwar Einschnitte bedeuten, die jedoch aus Sicht der Fraktion als moderat bezeichnet werden können. Eine komplette Anhebung der Steuern auf 400 Punkte in

diesem Jahr sowie die künftige Verkleinerung des Gemeinderates wurden seitens der Fraktion abgelehnt und damit die Ablehnung des gesamten Haushaltes begründet.

Die Gruppe FDP/Bündnis90-Die Grünen sprach sich für die Kürzungen einzelner Zuschüsse an Vereine und Institutionen aus, während die Steuererhöhungen mit Hinweis auf die insgesamt gestiegenen Lebenshaltungskosten und die negativen Signale für die ortsansässigen Unternehmen abgelehnt wurden. Auch wenn die Gruppe sich dafür einsetzt, dass bei den Kindern, Jugendlichen und Senioren nicht gespart werden dürfte, wurde bemängelt, dass die Einstellung der Streetworkerin im letzten Jahr erfolgte, ohne dass hierfür ein erkennbares Arbeitskonzept vorliegt. Insgesamt wurde die fehlende Kreativität für Verknüpfungen des Jugend- und Seniorenbereiches bemängelt, wodurch nach Ansicht der Gruppe durchaus Synergieeffekte erzielt werden könnte. Aufgrund des hohen Anteils der Personalkosten am Haushaltsvolumen wurde eine Reorganisation der Verwaltung ohne Tabus gefordert, um die Kosten zu senken. Der vorliegende Haushaltsplanentwurf wurde von der Gruppe FDP/Bündnis 90-Die Grünen abgelehnt.

Seitens des Vertreters der WBS, die gemeinsam mit der SPD-Fraktion den Haushalt beraten hat, wurde eine Änderung der Grundsteuermesszahl sowie bei der Finanzausgleichsumlage angeregt. Gleichzeitig wurde an den Bund und die Länder appelliert, die Kommunen in der prekären Finanzsituation zu unterstützen.

Im Anschluss an die Haushaltsreden gab es einen Meinungsaustausch zu einzelnen Vortragsinhalten.

Beschluss:

Dem vorliegenden Haushaltsplanentwurf 2010 mit Anlagen wird unter Berücksichtigung der bisher beratenen Änderungen zugestimmt. Gemäß § 40 (1) Ziff. 8 und § 84 der NGO beschließt der Rat den Erlass der vorliegenden Haushaltssatzung 2010 sowie die Festsetzung des Investitionsprogramms.

Abstimmungsergebnis: 12 Ja-Stimmen 6 Nein-Stimmen

6. Verabschiedung eines Haushaltskonsolidierungskonzeptes **Vorlage: 041/2010**

Beschluss:

Der Rat beschließt das im Entwurf vorliegende Haushaltskonsolidierungskonzept.

Abstimmungsergebnis: 15 Ja-Stimmen 3 Nein-Stimmen

7. **Änderung der Hundesteuersatzung der Gemeinde Sande**
Vorlage: 052/2010

Beschluss:

Der Rat beschließt die mit Schreiben vom 03.03.2010 vorgelegte 8. Satzung zur Änderung der Hundesteuersatzung vom 26.09.1974

Abstimmungsergebnis: 16 Ja-Stimmen 2 Nein-Stimmen

8. **4. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Standgebühren auf dem Wochenmarkt der Gemeinde Sande**
Vorlage: 050/2010

Beschluss:

Der Rat beschließt gemäß der §§ 6 und 40 der Niedersächsischen Gemeindeordnung in der derzeit gültigen Fassung die vorliegende 4. Satzung zur Änderung der Satzung der Gemeinde Sande über die Erhebung von Standgebühren auf dem Wochenmarkt in der Gemeinde Sande.

Abstimmungsergebnis: 16 Ja-Stimmen 2 Nein-Stimmen

9. **4. Satzung zur Änderung der Satzung der Gemeinde Sande über die Erhebung von Standgeldern auf dem Krammarkt ("Sander Markt") in Sande**
Vorlage: 051/2010

Beschluss:

Der Rat beschließt gemäß der §§ 6 und 40 der Niedersächsischen Gemeindeordnung in der derzeit gültigen Fassung die vorliegende 4. Satzung zur Änderung der Satzung der Gemeinde Sande über die Erhebung von Standgeldern auf dem Krammarkt („Sander Markt“) in Sande.

Abstimmungsergebnis: 16 Ja-Stimmen 2 Nein-Stimmen

10. **Änderung der Richtlinien der Gemeinde Sande über die Sportförderung**
Vorlage: 048/2010

Beschluss:

Die Richtlinien der Gemeinde Sande über die Sportförderung werden unter Punkt II – Zuschussmaßnahmen, lfd. Nr. 1 Laufende Zuschüsse (ohne Antrag) – dahingehend geändert, dass ab sofort ein Aufstockungsbetrag für Erwachsene nicht mehr gewährt wird.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

11. **Änderung der Entgeltordnung für die Benutzung der Gemeindebibliothek Sande**
Vorlage: 049/2010

Beschluss:

Mit Wirkung vom 01.04.2010 wird die Entgeltordnung für die Benutzung der Gemeindebibliothek Sande dahingehend geändert, dass das Entgelt für den Jahresausweis für Erwachsene von 8,50 € auf 12,00 € angehoben wird.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

12. **Aufhebung der Richtlinie zur Förderung von Besuchergruppen aus der Stadt Ueckermünde und der Gemeinde Sande**
Vorlage: 047/2010

Beschluss:

Die Richtlinie zur Förderung von Besuchergruppen aus der Stadt Ueckermünde und der Gemeinde Sande im Rahmen von Partnerschaftskontakten tritt mit dem 01.04.2010 außer Kraft.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

13. **Satzung der Gemeinde Sande zur Verringerung der Zahl der zu wählenden Gemeinderatsmitglieder in der Wahlperiode 2011 - 2016**
Vorlage: 043/2010

Beschluss:

Der Rat der Gemeinde Sande verabschiedet die Satzung zur Verringerung der Zahl der zu wählenden Gemeinderatsmitglieder in der Wahlperiode 2011 – 2016.

Abstimmungsergebnis: 17 Ja-Stimmen 1 Nein-Stimme

14. **Beschluss über die Jahresrechnung 2008 und Entlastung des Bürgermeisters**
Vorlage: 215/2009

Aufgrund des Mitwirkungsverbot es gemäß § 26 der Niedersächsischen Gemeindeordnung wirkte Bürgermeister Wesselmann an der Beratung zu diesem Tagesordnungspunkt nicht mit.

Beschluss:

Der Rat beschließt gemäß § 101 Abs. 1 NGO in Verbindung mit § 40 Abs. 1 Ziff. 9 NGO die Jahresrechnung des Haushaltsjahres 2008 und gleichzeitig die Entlastung des Bürgermeisters.

Abstimmungsergebnis: 15 Ja-Stimmen 2 Nein-Stimmen

15. **Erlass einer Verordnung für die Freigabe von verkaufsoffenen Sonntagen; hier: 09.05. und 29.08.2010**
Vorlage: 037/2010

Beschluss:

Der Rat der Gemeinde Sande beschließt gemäß § 40 Abs. 1 Ziffer 4 NGO in Verbindung mit den Vorschriften des Gesetzes über den Ladenschluss die vorliegende Verordnung über die Freigabe von verkaufsoffenen Sonntagen am 09.05. und 29.08.2010.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

16. **Städtebauförderung Neustadtgödens- Festlegung eines Sanierungszeitraumes**
Vorlage: 053/2010

Beschluss:

Der Rat der Gemeinde Sande beschließt den Durchführungszeitraum der Sanierung auf 15 Jahre zu begrenzen. Die Gesamtmaßnahme „Neustadtgödens“ ist bis spätestens bis zum 31. Dezember 2023 abzuschließen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

17. **Verabschiedung einer Modernisierungsrichtlinie im Rahmen der städtebaulichen Erneuerungsmaßnahme für den Sanierungsbereich Neustadtgödens**
Vorlage: 013/2010/1

Beschluss:

Der Rat der Gemeinde Sande verabschiedet die vorliegende Förderungsrichtlinie der Gemeinde Sande für Modernisierungsmaßnahmen an privaten Wohn- und Geschäftsgebäuden innerhalb des Geltungsbereiches der Sanierungssatzung der Gemeinde Sande für den Ortsteil Neustadtgödens vom 10.12.2009.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

18. **Mitteilungen, Anfragen und Anregungen**

- a) Zur Bevölkerungsfortschreibung wurde berichtet, dass der Trend in Sande, wie auch fast überall woanders, rückläufig ist.
- b) Obwohl die Altpapiercontainer von den Sammelplätzen abgezogen wurden, ist noch keine flächendeckende Verteilung der blauen Tonne erfolgt. Die Firma Nehlsen ist hierüber informiert worden, ebenso der Landkreis Friesland, der darum gebeten wurde, eine schnelle Regelung zu finden.
- c) Zum Lokalen Bündnis für Familie in Sande wurde informiert, dass eine Arbeitsgruppe eine Neubürgerbegrüßung zusammengestellt hat, die künftig verteilt wird.
- d) Aufgrund des langen Winters sind deutlich mehr Stunden beim Bauhof für den Winterdienst angefallen. Insgesamt sind 2.300 Stunden, 16.000 Straßen und Wegekilometer, 24 Tonnen Salz, 120 Tonnen Sand, 150 Tonnen Quarzsand sowie Kosten von insgesamt 80.000 € angefallen. Den Mitarbeitern des Bauhofes wurde ausdrücklich für die geleistete Arbeit gedankt.
- e) Ein Ratsmitglied erkundigte sich, wann mit der Unterzeichnung der Eisenbahnkreuzungsvereinbarung zu rechnen ist, da die Zusage zur Finanzierung bereits 2 Jahre zurück liegt.

Hierzu führte der Bürgermeister aus, dass für den Bahnübergang am Bulsterdeich bereits eine entsprechende Vereinbarung

geschlossen wurde. Was noch fehlt ist die Gesamtfinanzierungsvereinbarung, die bereits beim Bundesverkehrsministerium und der Deutschen Bahn angemahnt wurde. Es besteht jedoch die mündliche Zusage, dass die Finanzierung der Bahnumfahrung Sande gesichert ist.

- f) Auf Nachfrage eines Ratsmitgliedes wurde ausgeführt, dass die Rodungsarbeiten auf dem Bahngelände eigenverantwortlich durch die Deutsche Bahn durchgeführt wurden, um ihren Verkehrssicherungspflichten nachzukommen.

Nach einer zehnmütigen Unterbrechung wurde in nichtöffentlicher Sitzung weiter beraten.

Schluss der Sitzung: 18:20 Uhr